

DRIKUNG TASHI JONG e.V.
Unter der Schirmherrschaft
von S.H. Drikung Kyabgon
Chetsang Rinpoche



Kagyüdpä Zentrum
des Buddhismus
tibetischer Prägung

Spirituelle Leitung: S.E. Drubwang Sonam

Jorphel Rinpoche

Wipperfürth, den 06.07.2025

**Das Zentrum DRIKUNG TASHI JONG e.V.
lädt ein zu
seinem zweiten**

Vajrajogini Drubchöd
mit Khenpo Sonam und Lobpön Lhagyal

Wann:

von Sonntag, den 28.09.2025 bis Samstag, den 05.10.2025

Wo:

in Drikung Tashi Jong e.V

Niederholl 1, 51688 Wipperfürth Tel.: 02267/1829

webseite: drikungtashijong e.V. **E Mail:** drikungtashijong@web.de

Konto: Volksbank Berg Iban DE64 3706 9125 5191 0010 11



Anleitung und Durchführung des Drubchöd mit:

KHENPO Sonam und Lopön Lhagyal, 2 Lamas aus dem buddhistischen Kloster Drikung Kagyu Rinchen Palri, Balambu, das vor etlichen Jahren von unserem Lehrer Drubwang Sonam Jorphel geplant und mit Hilfe vieler Kräfte entstehen konnte. Es liegt auf den höchsten die Stadt Kathmandu umgebenden Bergen mit einem herrlichen Blick auf das darunterliegende Tal und unweit des STUPA SWAYAMBU

Zum Programm:

Das Drubchöd der Vajrayogini beginnt am Sonntagnachmittag, den 28.09.25 um 14:30 Uhr mit Tri (Textunterweisung) und Lung (Wortübertragung). Den Wang (die Ermächtigung oder Einweihung in die Gottheit) erhalten wir zuvor online über Schneverdingen durch Lama Kunsang. Am 13.09.2025 um 9:30 Uhr.

Am Montagvormittag, den 29.09.25 starten wichtige Erklärungen zur Praxis sowie die Meditationssitzungen. Das Retreat endet am Samstagnachmittag, den 05.10.25 mit einem großzügigen Tsog Opfer der Vajrayogini. Die Mantras werden gezählt und zum Schluss unserem Lehrer Drubwang Sonam Jorphel Rinpoche, der Drikunglinie und allen fühlenden Wesen geopfert.

Wir werden die Sadhana “ **Das Schiff der Befreiung** “ praktizieren, die Meditation schlechthin auf die weibliche Gottheit Vajrayogini, die wir auf Geheiß von Drubwang Sonam Jorphel Rinpoche in unserer Gruppe regelmäßig als Tsogopferung durchführen sollten zur Ansammlung positiver Handlungen und um uns zu befähigen, ihren Ausdruck höchster ursprünglicher Weisheit in uns selber zur Entfaltung zu bringen. Denn Vajrayogini verkörpert in absoluter Weise diese Qualität. Sie selber ist das ursprüngliche, nicht zu erschaffende Sein seit anfangslosen Zeiten. Sie ist der offene Raum, vollkommen klar und bewusst, ohne Angst, unbegrenzt. Zum Nutzen aller fühlenden Wesen zeigt sie sich als diese Gottheit. Auch uns oder besser gesagt, allen fühlenden Wesen sind von Natur aus diese Qualitäten eigen, aber wir erkennen sie allzu oft nicht und benötigen deshalb Mittel wie die Meditation, um unsere diesbezüglichen Verschleierungen zu beseitigen. Wir sollten daran arbeiten, was uns daran hindert, unsere ursprüngliche, unvergängliche Weisheit zu erkennen. Verdunkelung als eine Blockade zu begreifen, die uns daran hindert, sich der Vergänglichkeit bewusst zu werden. Verdunkelungen, Handlungen, wie z.B. “ immer“ nach etwas zu greifen oder etwas wegzustoßen, verdecken die eigentliche, ursprüngliche Natur unseres Geistes. Die Vajrajoginipraxis verhilft uns in hervorragender Weise dazu, diese Unwissenheit aufzulösen durch das Mittel vollkommenen Mitgefühls, vollkommener Weisheit und vollkommener Achtsamkeit. Durch das von Buddha übertragene Mittel der aufbauenden und auflösenden Phase der Meditation.

Vajrayogini wird auch als Mutter aller Buddhas bezeichnet, als Himmelsschreiterin mit der ihr eigenen höchsten unvergänglichen Freude. Sie ist die, die alle Anhaftung, alles egoistische Verhalten abschneidet und die mit höchster Aufmerksamkeit starke, abhängig machende Emotionen unter Kontrolle bringt mit dem Feuer der Achtsamkeit oder sie umwandelt in positives Denken und Handeln. Ein Beispiel: Eifersucht überwinden durch Großzügigkeit.

In vielen Meditationen spielt sie eine zentrale Rolle. Sei es nun beim Phowa, beim Chöd, beim Chakrasamvara oder bei anderen Meditationen. Das Auftreten der Vajrayogini als einzelne Gottheit besagt, dass alle Dharmas egal welcher Erscheinungsform letztlich von einem Geschmack sind. Sie sind leer von Eigennatur wie der grenzenlose Raum und dennoch klar erscheinend. Und Zweck der Übung ist es, kurz zusammengefasst, sich mit der Erstellung des Gottheitenkörpers darin zu üben, alles Erscheinende als Illusion zu begreifen, das zusammengesetzt ist und deshalb vergänglich ist. Dadurch und deswegen zu begreifen, auch den eigenen Körper, auch die uns plagenden vielen Illusionen, die uns zum Leiden bringen, immer wieder loszulassen. Den offenen grenzenlosen Raum als unser eigentliches Sein zu begreifen, indem nichts mehr festgehalten, zementiert werden muss und kann. Denn alles ist flüchtig, weil zusammengesetzt, nichts ist ewig und es gibt nichts, was nicht vergeht.

Diese Vajrayoginimeditation zu kennen ist eine wunderbare Gelegenheit, sich auf ein zukünftiges **Vajrayoginiretreat** z.B. in der Form eines **Sinduramandala** Retreats vorzubereiten. Dieses gilt als Voraussetzung für die Einführung in die Praxis der Sechs Yogas von Naropa.

Alle, die an dieser Woche teilnehmen, sollten Zuflucht zu Buddha, Dharma und Sangha genommen haben oder müssten es spätestens am Anfang dieses Drubchöd tun. Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme ist es, eine Vajrayogini Einweihung bekommen zu haben oder in einem Zentrum zu bekommen.

Wer einen Meditationstext benötigt, sollte sich bald melden, denn die Texte müssen in Aachen bestellt werden. Dort gibt es sie in Tibetisch mit darunter stehender deutscher Übersetzung. Die Bestellung kann das Zentrum vornehmen. Bitte um diesbezügliche baldige Rückmeldung.

Zeiten:

Sonntagnachmittag, 28.09. 14:30 Uhr Unterweisung +
Wortübertragung

Sonntagabend “ 19:00 Uhr 1. Sitzung Vajrayogini

Montagfrüh, 29.09.	7:00 Uhr	Guru Yoga
	8:00 "	Frühstück
Montagvormittag	10:00 Uhr	1. Meditationssitzung
Montagmittag	13:00 "	Mittagessen
Montagnachmittag	14:30 "	2. Meditationssitzung
"	17:30 "	Dharmapala/ Chöd
Montagabend	19:00 "	Abendessen

**Dienstag, den 30.09. bis Samstagvormittag, den 05.10. wie montags!
Samstagnachmittag, um 15:00 Uhr feierlicher
VAJRAYOGINI TSOG**

Zwischendurch läuft die Mantra Ansammlung weiter, durch wen auch immer.

Kosten: gesamtes Drubchöd **270,00 €** (Ermäßigung Geringverdiener*innen)

Tagesgebühr: **45,00 € Einzelsitzung: 30,00 €**

Essen: Tag **20,00 €:** für Früh-, Mittag- und Abendessen

Schlafen: Übernachtung ohne Bettzeug **10,00 €**
" mit Bettzeug **15,00 €**

Eine Anzahlung von 100,00 € ist unbedingt notwendig, da das Zentrum für die verschiedensten Ausgaben hohe Kosten hat.

Es ist wichtig, sich so früh wie möglich anzumelden, da wir nur über eine begrenzte Anzahl von Betten verfügen.

Anmeldung über die Zentrumsweb: [www.: drikungtashijong. de](http://www.drikungtashijong.de)
mit einer Mail Stichwort: Vajrayogini Drubchöd

Mit den allerbesten Wünschen und Grüßen. Ich freue mich sehr auf eine gemeinsame Praxis mit den Lamas und euch. Eure Gretel